



www.vlf-bayern.de



Verband für
landwirtschaftliche Fachbildung
Neustadt/Aisch

Ausgabe: 01/2024

Geschäftsstelle:

Rothenburger Str. 34

97215 Uffenheim

Tel.: 09842/2080

Fax: 0911/997151600

Vorsitzender:

Siegfried Meyer

Geschäftsführer:

Norbert Pfeufer

Rundbrief Sommer 2024

Inhalt

Veranstaltungen Frühjahr/Sommer 2024	3
Rückblick Neustadt/Aisch	7
Erfolgreicher Berufsnachwuchs	9
Bildung für die Landwirtschaft – Lehrlingsschulung in Dürrenbuch	10
Bildungsprogramm Landwirt (BiLa) ab Herbst 2024	11
Landwirtschaftsschule Uffenheim	11
Landwirtschaftsschule Fürth	12
Personal	13
Wechsel in der Abteilungsleitung L1 Förderung	16
Informationen aus der Abteilung Förderung für das Jahr 2024	17
Pflanzenschutzmittelreduktion: nach wie vor ein aktuelles Thema	18
In eigener Sache:	19
Anbindehaltung – wie geht es weiter?	20
BaySL Digital – Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft Digital	20
Brot und Brötchen aus dem MANZ-Backofen	21
Tipps aus der Hauswirtschaft	22
Programm Erlebnis Bauernhof aktuelle Informationen	23
Lehrerfortbildung „Heimische Eiweißpflanzen“	24

Liebe Mitglieder im VIF,

wir sind stark, wenn wir zusammenhalten:

Das haben die letzten Wochen und Monate gezeigt. Die Landwirtschaft war selten wie zuvor in der Öffentlichkeit und den Medien präsent. Nach den Kürzungsbeschlüssen der Bundesregierung noch vor Weihnachten kam es zu einer nie dagewesenen Demonstrationswelle der Landwirtschaft. Beeindruckend waren:

- Der große Zusammenhalt der Landwirte und der beteiligten Verbände untereinander.

Besonders gilt dies auch für den Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim. Bedanken möchten wir uns hier bei allen, die geplant, mitorganisiert und sich beteiligt haben, besonders beim Kreisobmann Jürgen Dierauff. Der Zusammenhalt im Landkreis ist beispielhaft.

- Die schnelle und schlagkräftige Mobilisierung innerhalb kürzester Zeit mit vielen kreativen Aktionen.
- Die überwiegend positive Berichterstattung in den regionalen und auch überregionalen Medien.
- Und ganz besonders der Rückhalt in der Bevölkerung.

Auch wenn nicht die Forderungen nicht 1:1 erfüllt wurden, waren die Aktionen in der Summe doch erfolgreich.

Auch in der jetzt wieder arbeitsreicheren Zeit müssen Landwirtinnen und Landwirte sich bietende Gelegenheiten nutzen, ihre Interessen zu vertreten

Wir sind stark, wenn wir zusammenhalten. In der Familie, im Dorf, im Verband, im Berufsstand und in der gesamten Gesellschaft.

Wir vom VIF wollen mit unseren Veranstaltungen und Aktionen unseren Beitrag dazu leisten.

Siegfried Meyer
1. Vorsitzender

Tanja Zeller
2. Vorsitzende

Norbert Pfeufer
Geschäftsführer

Impressum

Herausgeber: VLF Neustadt
Verantwortlicher: LD Norbert Pfeufer
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim
Druck: Lerchl Druck e.K., Liebigstr. 32, 85356 Freising,
www.lerchl-druck.de



Veranstaltungen Frühjahr/Sommer 2024

Besondere Veranstaltungshinweise und Einladungen

Handwerkermarkt Uffenheim

Bäuerinnencafe

Schlachtschüsseessen

Mittwoch, 03.10.2024 ab 11.00 Uhr

Landwirtschaftsschule Uffenheim

Aktionen an der Landwirtschaftsschule

Fachveranstaltungen

Auch für Frühjahr/Sommer planen wir wieder einige Veranstaltungen.

Es kann durchaus sein, dass wir noch Veranstaltungen ins Programm aufnehmen.

Das AELF Fürth-Uffenheim und die LfL haben im Dienstgebiet einige Demoflächen zum Pflanzenbau. Führungen werden in Abhängigkeit von der Vegetation durchgeführt.

Bitte beachten Sie dazu die Hinweise und Anzeigen in der Tagespresse.

Veranstaltungen Landwirtschaft 2024			Veranstalter
Fr. 31.05. 19:00 Uhr	Wulkersdorf Betr. Schönleben	Felderbegehung Wintergerste, Rollstriegel, Ampfer - Einzelpflanzenbekämpfung	VIF NEA
Mo. 10.06. 19:00 Uhr	Rudolzhofen Milchviehstall Lang	LSV Führung Sortenversuche Wintergerste Sortendemo Winterweizen	VIF UFF
Di. 11.06. 9:30- 15:00 Uhr	Sugenheim, GH Ehegrund	Fachtagung zum Thema CO ₂ -Zertifikate und ESG-Scoring siehe nächste Seite	VIF UFF VIF NEA AELF MR
Mi. 19.06. 18:30	Greimersdorf	LSV Führung Sortenversuche Winterweizen	VIF Uff
Fr. 21.06. 19:00 Uhr	Rodheim	Felderführung: Winterweizen, Zucker- rüben, Sojabohnen	VIF UFF
Mi. 14.08. Do. 15.08. 20:00 Uhr	online	Sortenempfehlungen Wintergerste und GPS-Getreide	

Veranstaltungen Landwirtschaft 2024			Veranstalter
Mi. 04.09. Do. 05.09. 20:00 Uhr	online	Sortenempfehlungen Winterroggen, -triticale, -dinkel und -weizen	
Di. 03.09. 19.30 Uhr	Sugenheim, GH Ehegrund	Rat zur Saat: – Aktuelles vom AELF – Aktuelle rechtliche Themen im Pflanzenbau – Hinweise zum umweltgerechten Pflanzenschutz (LKP) – Sonstiges	VIF NEA
Mi. 11.09. 19.30 Uhr	Lonnerstadt, GH Zur Sonne		
Do. 12.09. 19.30 Uhr	Langenzenn-Hor- bach GH Seerose		
Mo. 16.09. 20.00 Uhr	Online		VIF UFF

Hinweis zur Fachtagung CO₂-Zertifikate am 11.06.2024

Humusaufbau und Bodenschutz sind die Ziele der regenerativen Landwirtschaft und des Carbon Farming. Auch große Unternehmen imitieren und unterstützen Aktivitäten und die Projekte zur Kohlenstoffbindung und regenerativen Bewirtschaftung. Mit dabei sind z. B. Bayer, die Deutsche Kreditbank (DKB) oder die BayWa AG. Aber auch mittelständische Molkereien wie Zott sind aktiv.

Ein Ansatz ist der Handel mit CO₂-Zertifikaten. Er schafft Anreize, den Ausstoß von Treibhausgasen in landwirtschaftlichen Betrieben zu reduzieren und stellt gleichzeitig eine zusätzliche Einnahmequelle für die Betriebe dar. Die Honorierung erfolgt über den Emissionshandel: Für die Bindung von Kohlenstoff im Boden werden landwirtschaftliche Betriebe vergütet. Die Zertifikate, die die eingesparten CO₂-Emissionen repräsentieren, werden über Zwischenhändler an Unternehmen verkauft, die damit ihre Emissionen kompensieren und ihr Engagement für den Klimaschutz darstellen können.

Unabhängige Referenten, Firmenvertreter und Landwirte stellen die aktuelle Situation aus ihrer jeweiligen Sicht dar.

Bei dieser Fachtagung soll aufgezeigt werden, wie die Landwirtschaft sich hier einbringen und Geld verdienen kann.

Ein zweiter Aspekt an diesem Tag ist das ESG-Scoring im Rahmen der Kreditaufnahme. Ein Vertreter einer Bank wird erläutern, wie sich sogenannte Nachhaltigkeitsfaktoren auf das Rating bei der Kreditvergabe auswirken.

Veranstaltungen Hauswirtschaft 2024			Veranstalter
Do. 16.05. 19:00 Uhr	Hechelbach	Besichtigung der Käserei von Belinda Schwarz-Wittigschlagler Bei einem Käsebuffet lassen wir den Abend gemütlich ausklingen. Kosten 14,00 Euro Anmeldung unter www.vlf-bayern.de KV Uffenheim oder Petra Trabert Tel. 09339/491	VIF UFF
Di. 11.06. 13:00 Uhr	Uffenheim Festplatz	Besichtigung Schloss Weikersheim Gemeinsam mit dem VLM wollen wir das Schloss in Weikersheim besichtigen. Führung „Raum und Zeit“ und wir können auch in den Schlossgarten (Kosten Eintritt und Führung 11,00 Euro) Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken Anmeldung bis spätestens 04.06.2024 unter www.vlf-bayern.de KV Uffenheim oder bei Sandra Endres Tel. 0170/3185288	VIF NEA
Do. 18.07. 19:00 Uhr	Betrieb Zeller, Ipsheim, Schulstr. 20	„Eindrücke aus der Landfrauenküche“ Besuch bei Tanja Zeller Besichtigung Hof/Zuchiniflächen, Vortrag über ihre Erlebnisse bei der Landfrauenküche, Verköstigung und gemütliches Beisammensein Kosten 10,00 Euro für Verköstigung (Erlös wird an Sternstunden gespendet) Anmeldung bei Heidi Wagner Tel. 0163/4849001 gerne per WhatsApp	VIF NEA
Di. 17.09. 8:00 Uhr	Abfahrt UFF Festplatz	Ludwigsburg: Weltweit größte Kürbisausstellung/Stadtbummel Fahrt und Eintritt: 30,00 Euro Anmeldung bis 10.09.2024 unter www.vlf-bayern.de oder bei Petra Trabert Tel. 09339/491	VIF UFF
Mi. 09.10. 8.30 Uhr	Abfahrt Neustadt/Aisch Wasenmühle	Fahrt zur ehemaligen Weinkönigin Carolin Meyer, Castell, Weinbergsführung, Staudengärtnerei Rödelsee, Abschluss im Cafe Anmeldung bei Berta Faßold Tel. 09163/959203	VIF NEA

Veranstaltungen Hauswirtschaft 2024			Veranstalter
So. 17.11. 13:30 Uhr	Kloster Frauental	Besichtigung Kloster Frauental mit Themenführung „Eine Nonne erzählt“ Kaffee im Gasthaus Keim Equarhofen Anmeldung bis 10.09.2024 unter www.vlf-bayern.de oder bei Petra Trabert Tel. 09339/491	VIF UFF

Fortbildung Sachkundenachweis Pflanzenschutz Bayern

Jetzt schon Termine einplanen

Für die meisten Sachkundigen im Pflanzenschutz endet 2024 der Dreijahreszeitraum, in dem wieder eine Fortbildung zur Sachkunde im Pflanzenschutz besucht werden muss. Ob dieser Zeitraum auch für Sie gilt, können Sie der Rückseite Ihres Sachkundenachweises entnehmen. Steht dort beispielsweise der Beginn erster Fortbildungszeitraum das Datum 01.01.2013, so endet der Fortbildungszeitraum am 31.12.2024.

Die Sachkundigen, die nach dem 1.1.2013 die Sachkunde erworben haben, beginnt der individuelle Dreijahreszeitraum mit dem auf dem Sachkundenachweis festgelegten Termin.

Die Kursgebühr für die Teilnahme inklusive der Erstellung und Archivierung des Nachweises der Fortbildung beträgt 35,- € je Teilnehmer.

Nachfolgende Termine für die Fortbildung sind für 2024 schon geplant:

Mittwoch	27.11.2024	19:00 – 23:00	Ipsheim	GH Kreismeyer
Samstag	07.12.2024	10:00 – 15:00	Gollhofen	GH Stern
Donnerstag	12.12.2024	19:00 – 23:00	Neustadt/Aisch	GH Kohlenmühle
Montag	16.12.2024	19:00 – 23:00	Online	
Montag	30.12.2024	19:00 – 23:00	Online	

Anmeldeformulare finden Sie im Internet auf den Seiten der beiden VIF-Kreisverbände Neustadt und Uffenheim unter www.vlf-bayern.de.

Rückblick Neustadt/Aisch

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung am 26.01.2024 fand traditionell im Gasthof Kohlenmühle in Neustadt statt. In der gut gefüllten Scheune konnte der VIF auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Die Zahl der Mitglieder beträgt 1220, davon sind 461 oder fast 38 % weiblich.

Alle die eine landwirtschaftliche Ausbildung haben oder mit der Landwirtschaft verbunden sind, sind gerne in unserem Verband willkommen.

Das Geschäftsjahr 2023 musste mit einem Minus von 2.414.56,00 € abgeschlossen werden. Mit einem Kassenbestand von 18.947,00 € verfügt der Verband noch über ein ausreichend hohes finanzielles Polster, um auch zukünftig seinen Aufgaben nachkommen zu können. Allerdings werden zukünftig steigende Ausgaben auf den Verband zukommen.

Die Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen sind sehr unterschiedlich. Gut besuchten Veranstaltungen zu aktuellen Themen wie die Agrarreform, Mehrfachantrag und Kulap aber auch zur Thematik der Zukunft der Photovoltaikanlagen standen auch schwächer besuchte. Insgesamt ist die Resonanz bei den Veranstaltungen gut. Eine Folge der Corona-Pandemie, die bleiben wird, sind die Veranstaltungen im Online-Format.

Das Hauptreferat hielt Heiko Moßhammer – zuständiger Abteilungsleiter für den Landkreis NEA – vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach. Er ging auf das Projekt der wasserführenden Gräben im Landkreis und den klimaresilienten Landkreis Neustadt/Aisch ein. Wasser war und ist ein in der Region knappes Gut. Mit



Langjährige Mitglieder bei der Hauptversammlung

verschiedenen Maßnahmen müssen wir versuchen, es in der Region zu halten. Geehrt wurden auch die Mitglieder, die dem Verband 40 Jahre lang die Treue hielten.

Seniorenachmittag

Noch Ende November fand der Seniorenachmittag statt. Tanja Zeller berichtete über ihre Erfahrungen als Teilnehmerin der Fernsehsendung „Landfrauenküche“. Sie nahm im Jahr 2021 sehr erfolgreich an dieser beliebten Sendung des bayerischen Fernsehens teil. Mit zahlreichen Bildern berichtete sie von den Vorbereitungen und den Dreharbeiten. Beeindruckend waren die anderen Teilnehmerinnen und deren Betriebe. Durch die regelmäßigen Treffen haben sich intensive Freundschaften entwickelt. Ein erster Wintereinbruch mit Schneefall an diesem Tag hat sich auf die Teilnahme ausgewirkt.



Tanja Zeller beim Seniorenachmittag

Tanzabend

Als gesellschaftliches Ereignis hatte sich der Tanzabend am Abend vor dem Dreikönigs-Tag in der NeustadtHalle etabliert. Allerdings ist auch ein Besucherrückgang festzustellen. Auch Besucher von außerhalb der Landwirtschaft nehmen diesen Termin mit dem Duo „Hans und Harald“ gerne wahr.

Fachveranstaltungen

Bei den Fachveranstaltungen konzentriert sich das Angebot mittlerweile auf die traditionellen Veranstaltungen wie Pflanzenbautage und Milchviehaltertag, die gut besucht waren. Beim KuLaP und dem Mehrfachantrag bestand weiterhin Informationsbedarf, der durch online-Veran-



Referenten beim Milchviehaltertag mit Rüdiger Kilian und Dr. Stefan Berenz

staltungen abgedeckt wurde. Ergänzt wurden diese Themen durch Ausspracheabende zu iBalis und zur Landwirtschaft in Brasilien. Professor Rubens Fey, Nachfahre deutschstämmiger Auswanderer und Agrarprofessor in Brasilien konnte als Insider einen sehr realistischen Blick auf die brasilianische Landwirtschaft werfen. Manches Bild konnte damit geradegerückt werden.

Goldenen Verbandsabzeichen für Berta Faßold

Bei der Landesversammlung des Vlf Bayern am 25.11.2023 in Straubing wurde

Berta Faßold, die langjährige 2. Vorsitzende des Vlf Neustadt/Aisch mit dem Goldenen Verbandsabzeichen des Vlf Bayern ausgezeichnet. Gemeinsam mit ihr erhielten aus Mittelfranken Hans Walter, ehemaliger Leiter des AELF Roth-Weißenburg und Fritz Gronauer-Weddige, Schulleiter der Technikerschule und Höheren Landbauschule Triesdorf diese Auszeichnung. Berta Faßold ist im Vlf Neustadt/Aisch schon sehr lange aktiv. 1988 wurde sie erstmals in den Ausschuss gewählt. Von 2008 bis 2023 war sie 2. Vorsitzende. Und auch jetzt ist sie weiterhin als Beisitzerin im Ausschuss tätig. In dieser Zeit hat sie zahlreiche Veranstaltungen und Lehrfahrten geplant und durchgeführt. Auch die Organisation und Begleitung der mehrtägigen Lehrfahrten und viele Länder Europas lag und liegt in ihren Händen. Daneben war Berta Faßold in ihrer Heimatgemeinde und im gesamten Aischgrund im sozialen, kulturellen und politischen Leben aktiv.

Der Vlf Neustadt gratuliert ihr zu dieser Auszeichnung und bedankt sich für die Arbeit im Verband, für den sie auch weiterhin aktiv ist.



Siegfried Meyer, Vlf Neustadt, Hans Koller, Vlf-Landesvorsitzender, Norbert Pfeufer, Vlf NEA, Hans Walter, Berta Faßold, Tanja Zeller, Vlf NEA, Fritz Gronauer-Weddige, Elisabeth Henninger, Christine Wutz stv. Landesvorsitzende Vlf Bayern (Bild Vlf Bayern)

Erfolgreicher Berufsnachwuchs

Im letzten Jahr konnten eine Reihe von Frauen und Männern aus dem Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim ihre Berufsausbildung oder eine Fortbildung erfolgreich beenden.

An dieser Stelle stellen wir kurz die neuen Landwirte und Landwirtinnen, Meisterinnen und Meister, die Absolventinnen der Landwirtschaftsschule Uffenheim, Abt: Hauswirtschaft und der Höheren Landbauschule Triesdorf vor.

Der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung gratuliert dazu ganz herzlich und wünscht für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Wir freuen uns, die Absolventinnen und Absolventen bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können und laden sie zur Mitarbeit im Verband ein.

Folgende Personen waren – soweit uns bekannt – erfolgreich:

Abschlussprüfung Landwirtschaft 2023

Bienenstein Jana, Burghöchstadt
Borstner Florian, Fürstenforst
Haberkamm Lukas, Dachsbach
Holley Christian, Neustadt/Aisch
Lechner Svenja, Sugenheim
Merz Johannes, Ulsenheim
Prechtel Heidi, Neustadt an der Aisch
Schilk Daniel, Niederndorf
Schmidt Maximilian, Oberickelsheim
Schwarz Sven, Burgbernheim

Landwirtschaftsmeister 2023

Enkert Maximilian, Altselingsbach
Frühwald Simone, Roßbach
Gall Johannes, Uttenhofen
Löblein Leonhard, Buchheim
Schmidt Christian, Pfahlenheim
Schuster Nadine, Hagenhofen

Spitzer Johannes, Siedelbach
Höhere Landbauschule 2023

Schuster Nadine, Hagenhofen
Meisterinnen Hauswirtschaft 2023

Hülf Sabine, Unteraltenbernheim
Lemi Vera Luise, Dietersheim
Pinsenschaum Verena, Roßbach
Rohr Franziska, Hechelbach
Willner Anne, Mittelsteinach

Hauswirtschaftsschule 2023

Dehler Nicole, Welbhausen
Dreßlein Stefanie, Gollhofen
Grottenthaler Gabriella, Egenhausen
Haager Svetlana, Welbhausen
Hassold Eva, Ippenheim
Hofmann Regina, Burgbernheim
Kipping Torsten, Bad Windsheim
Koch Stefanie, Neuherberg
Ramsch Lea, Markt Erlbach
Rothmann-Adam Katja, Emskirchen
Rumrich Sabine, Markt Erlbach
Schürmer Anne, Kaubenheim
Siebert Anke, Baudenbach
Vieweger-Lederer Manuela, Bad Windsheim

Wiezorreck Stefanie, Baudenbach

Abschlussprüfung Hauswirtschafterin 2023

Dehler Nicole, Welbhausen
Dreßlein Stefanie, Gollhofen
Grottenthaler Gabriella, Egenhausen
Haager Svetlana, Welbhausen
Hassold Eva, Ippenheim
Hofmann Regina, Burgbernheim
Kipping Torsten, Bad Windsheim
Koch Stefanie, Neuherberg
Rothmann-Adam Katja, Emskirchen
Rumrich Sabine, Markt Erlbach
Schürmer Anne, Kaubenheim

Bildung für die Landwirtschaft – Lehrlingsschulung in Dürrnbuch

Die beiden Pflanzenbauberater Niko Ehnis, Reinhold Weber so wie der Anwärter Lukas Fuchs vom AELF Fürth-Uffenheim haben mit den Lehrlingen des 2. Ausbildungsjahres eine Schulung zu den Themen landwirtschaftliche Bestell- und Düngetechnik, Bodenkunde und Bestandsbeurteilung

durchgeführt. Auf dem Betrieb von Christian Popp in Dürrnbuch konnten die Auszubildenden in zwei Gruppen aufgeteilt in den jeweiligen Aufgabengebieten auf die demnächst anstehende Zwischenprüfung gut vorbereitet werden.

Am Vormittag erfolgte die Anleitung zum Abdrehen der Sämaschine, des Maissägereätes und des Düngerstreuers. Hierbei waren die Azubis auch gefordert entsprechend Hand anzulegen.

Am Nachmittag vermittelten die Berater des Amtes auf dem Feld im Rahmen der Bestandsbeurteilung fachliche Kenntnisse, die für die Planung der weiteren anstehenden ackerbaulichen Maßnahmen Voraussetzung sind. Beim Thema Bodenkunde wurde die Bedeutung der nachhaltigen Bewirtschaftungsmethoden vermittelt. Bodenschonende, wassersparende und humuserhaltende, so wie bodenlebewesen fördernde Maßnahmen wurden gemeinsam erarbeitet.

Weitere Schulungstage diese Art werden auch für andere fachliche Bereiche durchgeführt.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hofft in den nächsten Jahren möglichst viele dieser künftigen jungen Landwirte in unserer Landwirtschaftsschule in Uffenheim unternehmerisch weiterbilden zu dürfen.



Bild: R. Weber

Im Rahmen dieser Exkursion stellte Reinhold Weber den Lehrlingen auf dem Feld verschiedene Gerätschaften und Methoden vor, mit denen der Boden hinsichtlich seiner ackerbaulichen Eigenschaften zu beurteilen war.



Beim Abdrehen der Sämaschine stand Niko Ehnis den Azubis beratend zur Seite.

Bild: R. Weber

Alle Fragen rund um die Berufsausbildung Landwirt kann die Bildungsberaterin Martina Möbius vom AELF Fürth 0911/997151222 beantworten.

Bildungsprogramm Landwirt (BiLa) ab Herbst 2024

Das Bildungsprogramm Landwirt, kurz BiLa, richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer und deren Hofnachfolger, die einen außerlandwirtschaftlichen Beruf erlernt haben und den Betrieb im Nebenerwerb weiterführen möchten. Da BiLa modular aufgebaut, die Bausteine können individuell ausgewählt werden.

Am AELF Fürth-Uffenheim erstreckt sich das gesamte Fortbildungspaket über drei Jahre und wird als Abendveranstaltung im Winterhalbjahr stattfinden. Jedes Jahr wird ein Themenschwerpunkt angeboten, 2024/2025 sind dies Module der landwirtschaftlichen Betriebswirtschaft.

Zum diesjährigen BiLa-Programm am AELF Fürth Uffenheim finden zwei Infoveranstaltungen statt:

1. Juli 2024, 18 Uhr am Standort Uffenheim
3. Juli 2024, 18 Uhr am Standort Fürth

Neben der Information über das Programm im Winterhalbjahr 2024/25 wird

Ihnen unsere Beraterin für Bildungsfragen Martina Möbius die Möglichkeiten zur Abschlussprüfung erläutern.

Anmeldungen zur Infoveranstaltung sind ab Anfang Juni über das Bildungsportal des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (<https://www.weiterbildung.bayern.de>) möglich.

Unabhängig vom BiLa-Angebot Ihres örtlichen Landwirtschaftsamtes besteht seit zwei Jahren die Möglichkeit, einige Module auch online zu belegen im „BiLa Bayern Online“. Weitere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf dem Bildungsportal bzw. der Homepage des örtlichen Amtes. Zur Teilnahme an den Modulen des BiLa Bayern Online ist jedoch eine erstmalige Registrierung am für Sie zuständigen Landwirtschaftsamt notwendig.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Martina Möbius, Tel. 0911/99715-1222.

Landwirtschaftsschule Uffenheim – Besuch auch sofort nach der Gehilfenprüfung möglich

Am 16. Oktober 2023 startete an der Landwirtschaftsschule Uffenheim ein neues 1. Semester. 20 Männer und eine Frau begannen ihre Fortbildung zum Wirtschaftler für Landbau und damit verbunden die Meisterprüfung.

Während des Semesters hat ein Studierender aus persönlichen Gründen den Besuch der Schule beenden.

Somit haben 20 Studierende am 15.03.2024 das 1. Semester beendet und konnten – mit Unterstützung durch die Lehrkräfte – erfolgreich ins Sommersemester wechseln.

Mittlerweile haben die Studierenden mit den Prüfungsteilen „Fallstudie Mitarbeiterführung“ und Arbeitsunterweisung

auch die ersten Teile der Meisterprüfung abgelegt.

Für den Herbst planen wir die Eröffnung eines neuen 1. Semesters. Es liegen bereits Anmeldungen vor.

Vor der Weihnachtsfeier haben die Studierenden ihr „Festmenü“ selbst zubereitet.

Neu-Neu-Neu Besuch der Landwirtschaftsschule noch im Jahr der Gehilfenprüfung

Mit dem Schulbeginn ab Herbst 2024 wird es ein neues Konzept geben.

Es werden zum nächsten Semesterbeginn in den Landwirtschaftsschulen unter anderem die Zahl der Unterrichtsstunden im Pflanzenbau und in der Tierhaltung aufgestockt und das Thema „Kommunikation“ stärker im Lehrplan berücksichtigt. Die Studierenden erhalten zudem mehr Rückmeldungen zu ihren betriebswirtschaftlichen Planungen. Zukünftig wird die Landwirtschaftsschule weiterhin auf den „Meister“ vorbereiten, aber auch ein deutlich differenziertes Angebot mit „Wirtschafter“, „Meister“ und „Agrarbetriebswirt“ bieten.

Konkret bedeutet diese wieder eine stärkere Trennung von Landwirtschaftsschule und Meisterprüfung. Es werden zukünftig



wieder mehr Teile der Meisterprüfung erst nach der Landwirtschaftsschule abgelegt.

Dadurch ist nicht mehr ein Jahr Praxis vor Schulbesuch erforderlich.

Wer im Jahr 2024 die Prüfung zum Landwirt erfolgreich ablegt, kann schon im Oktober 2024 mit der Landwirtschaftsschule starten.

Für unserer Planungen bitte wir mögliche zukünftige Studierenden auch schon vor der Prüfung zum Landwirt Kontakt mit uns aufzunehmen.

Schulleiter Norbert Pfeufer 09842/2081203 oder Elena Gayer 09842/2081246 Am 3. Oktober wollen wir im Rahmen des Handwerkermarktes Schulräume und die Aktivitäten an der Schule auch in der Landwirtschaft präsentieren.

Mit dem Bäuerinnen-Cafe hoffen wir auf viele Besucherinnen und Besucher.

Die Studierenden der Landwirtschaftsschule Fürth, Abt. Hauswirtschaft, stellen ihre Schule vor

Fürth – Am 19. März fand an der Landwirtschaftsschule Fürth, Abt. Hauswirtschaft, ein Infonachmittag für Interessenten am neuen Semester ab 10. September 2024 statt.

Um Punkt 16 Uhr ging es im Lehrsaaal los. Nach einer Begrüßung der 38 Gäste durch Schulleiter Norbert Pfeufer, stellte die Semesterleitung Sarah Böhm die Schule vor. Im Anschluss hatten die Studierenden Ge-

legenheit zu zeigen, was sie im Praxisunterricht gelernt hatten. In zwei Gruppen wurden die Interessenten zu verschiedenen Präsentationen geführt und konnten dabei gleich die Praxisräume der Schule kennenlernen.

Beispielsweise präsentierte Elisabeth Schmid im Hausarbeitsraum, wie sich Kränze für jede Gelegenheit und jeden Anlass selbst herstellen lassen. „Seit wir das im Unterricht hatten, habe ich immer einen Kranz an der Türe. Sie sind wirklich ganz einfach herzustellen.“ erzählte sie.

Eine weitere Studierende zeigte, wie man aus alten Kalenderblättern kostengünstige und individuelle Geschenktüten selbst herstellen kann.

Nach weiteren Präsentationen hatten die Interessenten Gelegenheit, von den Studierenden zubereitete Kostproben aus dem Küchenpraxisunterricht zu probieren. Neben typischem Ostergebäck gab

es unter anderem Mini-Gugelhupf, kleine Zwiebelkuchen, Quiche und fermentierte Ananas-Limonade.

Falls Sie den Infonachmittag verpasst haben, haben Sie an zwei Terminen noch einmal die Gelegenheit sich die Schule vorstellen zu lassen: Am 9. Juli in den Räumen der Schule und am 16. Juli online. Am 10. September 2024 startet In Fürth ein neues Semester. Eine Anmeldung ist bis 26. Juli möglich über poststelle@aelf-fu.bayern.de oder telefonisch unter 0911 99718-0.

An der Landwirtschaftsschule Uffenheim wird im September 2025 ein neues Semester starten. Einen Infotag wird es rechtzeitig im 1. Quartal 2025 geben.

Bereits am Handwerkermarkt am 3. Oktober werden sich die Studierenden in Uffenheim mit dem Thema „Nachhaltig in den Herbst“ an der Schule präsentieren.

Personal



Claudia Meissner

Seit dem 01.12.2023 bin ich die Abteilungsleitung der L2 „Beratung und Bildung“ und habe damit die Nachfolge von Herrn Norbert

Pfeufer (jetzt Bereichsleiter Landwirtschaft) angetreten.

Das Studium der Haushalts- und Ernährungswissenschaften habe ich in Gießen absolviert. Ab dem Jahr 2009 war ich am AELF Bayreuth beschäftigt: Zunächst als

Fachzentrumsleitung Gemeinschaftsverpflegung, dann als Abteilungsleitung der Fachzentren (mit Rinderzucht und Pflanzenbau).

Seit 2019 war ich an der Regierung von Oberfranken als stellvertretende Sachgebietsleitung tätig im SG 61 (Schwerpunkt in der Fortbildung Hauswirtschaft) und im SG 62 in der Ernährungsbildung.

Nach 14 Jahren in Oberfranken darf ich nun heimatnah am AELF FU mit Dienort Fürth tätig sein.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe.



Manuela Kraft

Zum 01.10.2023 wurde ich im Anschluss an meine Elternzeit an das AELF Fürth-Uffenheim mit Standort Fürth versetzt. Hier unterstütze ich das Sach-

gebiet L 1.1 und bin dabei für die Gemeinden Gremsdorf, Heßdorf, Kalchreuth und Marloffstein zuständig. Davor war ich nach einigen Stationen in Baden-Württemberg und Bayern 9 Jahre lang am AELF Weilheim tätig und dort für die Einzelbetriebliche Investitionsförderung zuständig. Mein Studium der Landwirtschaft habe ich in Triesdorf absolviert.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben hier in Fürth und auf eine gute Zusammenarbeit.

Daniel Ströbel

Ich komme aus dem Rothenburger Umland (Schneppendorf) und darf die Beratung am Standort Uffenheim im Schwerpunkt Pflanzenbau unterstützen.

Meine Anwärterzeit habe ich Ende März nach zwei spannenden Stationen in Kitzingen-Würzburg und Ansbach erfolgreich abschließen können.

In meiner jüngeren Vergangenheit hat es mich zudem schon ins benachbarte Baden-Württemberg verschlagen. Nach meiner kaufmännischen Ausbildung bei der LBV Schrozberg habe ich bei der BayWa ein duales Studium mit dem Schwerpunkt Agrarwirtschaft belegt. Den theoretischen Teil absolvierte ich an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg im schönen Mosbach. Innerhalb meiner Praxisphasen wurde ich an verschiedenen Stationen der BayWa in Unterfranken und München eingesetzt.



Nach meinem Studium habe ich erneut eine Stelle in Baden-Württemberg angenommen, als Verkaufsberater bei der BA-Geno in Markelsheim. Hier habe ich knapp 4 Jahre den Bereich Pflanzenschutz geleitet. Um die praktische Landwirtschaft nochmals zu vertiefen, habe ich berufsbegleitend in Bad Mergentheim die Ausbildung zum Nebenerwerbslandwirt absolviert.

Im Anschluss habe ich für knapp ein Jahr für die Firma Biolchim das Verkaufsgebiet Bayern betreut, bis es mich letztendlich zur bayerischen Landwirtschaftsverwaltung verschlagen hat. 😊

Privat bewirtschaftete ich zusammen mit meinem Vater in einer GbR einen kleinen Ackerbaubetrieb im Nebenerwerb und wohne mit meiner Verlobten in Schneppendorf.

Auf die anstehenden Aufgaben und Projekte freue ich mich und hoffe auf ein gutes Miteinander.

Auf die anstehenden Aufgaben und Projekte freue ich mich und hoffe auf ein gutes Miteinander.



Johanna Käppner

Mein Name ist Johanna Käppner. Ich bin seit Mitte Januar 2024 am AELF Fürth-Uffenheim am Standort Fürth in der Abteilung Bildung und Beratung

für die tierische Erzeugung tätig.

Der Schwerpunkt Tierhaltung begleitet mich schon seit meinem Studium in

Triesdorf, welches ich als Duales Studium, d.h. mit begleitender Berufsausbildung zur Landwirtin, mit tierischer Fachrichtung (2017) abgeschlossen habe.

Vertieft habe ich mein Wissen nach dem Studium bei den Bayerischen Staatsgütern. Zunächst als Fachlehrerin am Staatsgut Achselschwang im Bereich Milchvieh und Kälberhaltung. Nach dem Vorbereitungsdienst, mit den Ausbildungsämtern AELF Neumarkt und Fürth, war ich erneut bei den Bayerischen Staatsgütern in Schwarzenau als Fachlehrerin für Schweinehaltung tätig.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe hier im Dienstgebiet Fürth-Uffenheim und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Landwirtinnen und Landwirten besonders bei Fragen rund um die Tierhaltung.



Annja Herrmann

Seit dem 1. März 2024 bin am AELF FU für Presse und Kommunikation zuständig.

Bereits seit 25 Jahren arbeite ich selbstständig im Bereich

Video und Multimedia und habe in dieser Zeit zahlreiche Projekte zu den unterschiedlichsten Themen realisiert- u.a. auch aus den Bereichen Weinbau, Gartenbau, Forsten und Teichwirtschaft.

Meine Aufgabe wird es sein, die vielfältigen Themen des Amtes in der Öffentlichkeit dazustellen und mitzuwirken und dass Land- und Hauswirtschaft und Gartenbau wahrgenommen werden.

Nachruf Dr. Arnulf Hindemith

Am 2. März 2024 verstarb im Alter von 86 Jahren LD a.D. Dr. Arnulf Hindemith. Seit 1975 bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst am 30.11.2002 war er am Landwirtschaftsamt Uffenheim beschäftigt. Er war stv. Behördenleiter, Abteilungsleiter Beratung und Lehrkraft für tierische Erzeugung an den Landwirtschaftsschulen in Neustadt/Aisch und Uffenheim. Vielen Jahrgängen von ehemaligen Landwirtschaftsschülern und Kollegen und Kolleginnen bleibt er in Erinnerung. Mit seinem Fachwissen und seinen hohen Erwartungen hat er seine Schüler gefordert und manche auch überfordert. Zuweilen stieß er aber auch mit seinen manchmal eigenwilligen Ansichten auf Unverständnis.

Als Berater lag ihm schon zu seiner Zeit das Tierwohl besonders der Milchkühe und Rinder am Herzen. Mit Weitsicht empfahl er für die größer werdenden Tiere ausreichend große Liegeboxen, breite Gänge und Luft und Licht im Stall.

Auch im Ruhestand blieb er an der Landwirtschaft interessiert. In den Jahren seiner Krankheit zog es ihn immer wieder in die Ställe in seiner Nachbarschaft.

Dr. Arnulf Hindemith wir denen, die ihn kannten, in Erinnerung bleiben.

Wechsel in der Abteilungsleitung L1 Förderung

Nahezu nahtlos war der Wechsel in der Leitung der Abteilung L1 Förderung:

Am 11. Januar 2024 wechselte der bisherige Abteilungsleiter Harald Endreß in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Zum Nachfolger wurde am 1. Februar 2024 Dr. Stefan Berenz bestellt.

Harald Endreß war nach der Anstellungsprüfung und einer kurzen Zeit in Oberbayern bis 2005 bereits am Amt in Uffenheim. In dieser Zeit hat er schwerpunktmäßig die investive Förderung abgewickelt. Ab 2005 war er in Ansbach und Kitzingen, bevor er 2017 als Abteilungsleiter Förderung nach Uffenheim zurückkehrte. In Uffenheim hat er dann auch an der Landwirtschaftsschule noch in einigen Semestern das Fach Betriebslehre unterrichtet. Gerade in den letzten Jahren war mit der Zusammenlegung der beiden Ämter Fürth und Uffenheim und der mit den durch die Neuausrichtung der Agrarpolitik verbundenen Umstellungen in der Förderung stark gefordert. Sein Ziel war immer, mit seinem Team eine rechtssichere Abwicklung der Förderung bei gleichzeitig guter Unterstützung der Antragsteller zu erreichen. Dass es ihm im vorgezogenen Ruhestand nicht langweilig wird, dafür sorgt die Familie mit Enkel und mindestens noch bis 2026 seine Aufgabe als Bürgermeister in seiner Heimatgemeinde Markt Nordheim. Wir danken für seine langjährige Arbeit für die hiesige Landwirtschaft und wünsche für den „Ruhestand“ viel Gesundheit und freie Zeit.

Sein Nachfolger Dr. Stefan Berenz ist auch kein unbekannter. Ebenfalls aus der Regi-



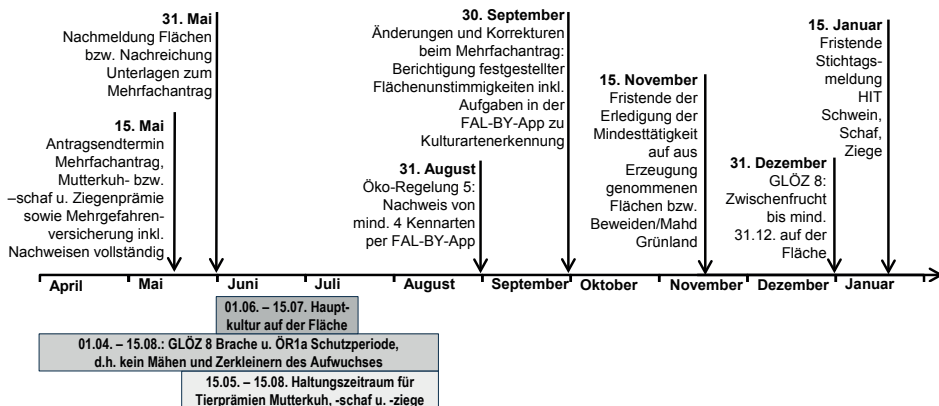
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung L1 Förderung des AELF Fürth-Uffenheim mit Harald Endreß (vorne Mitte links), Dr. Stefan Berenz (vorne Mitte rechts.) und Behördenleiter Dr. Herbert Siedler (vorne rechts).

on stammend ist er seit 2019 am AELF Uffenheim. Zunächst im Fachzentrum „Strukturentwicklung und Diversifizierung“ stark mit erneuerbaren Energien beschäftigt, war er nach der Neuausrichtung im Juli 2021 Sachgebietsleiter „Landwirtschaft in der Abteilung „Bildung und Beratung“. Neben der Verantwortung für die vielfältigen Aufgaben rund um die Beratung der landwirtschaftlichen Betriebe unterrichtete er an der Landwirtschaftsschule Uffenheim das Fach „Betriebslehre“.

Informationen aus der Abteilung Förderung für das Jahr 2024

Terminübersicht nach der Mehrfachantragstellung am 15. Mai

Auch wenn der Antrag zum 15. Mai vollständig eingereicht sein muss, können bzw. müssen auch nach diesem Stichtag noch gewisse Angaben gemacht werden bzw. Aufgaben über die FAL-BY-App (vgl. nächster Beitrag) erledigt werden. Folgender Zeitstrahl gibt einen Überblick über die wesentlichen Fristen bis zum Jahresende:



Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren persönlichen Ansprechpartner in der Abteilung L1 Förderung.

FAL-BY-App, u.a. im Zusammenhang mit der Ökoregelung 5

Die FAL-BY-App gewinnt noch etwas mehr an Bedeutung. So sind gegebenenfalls über die FAL-BY-App gestellte Aufgaben zur Kulturartenerkennung bis spätestens 30. September zu erledigen. Diese Aufgaben ergeben sich, wenn die Kultur bei der automatisierten Auswertung nicht eindeutig identifiziert werden kann. Zudem sind spezielle AUKM K14, K20, K46 sowie Q08-Q10 über die FAL-BY-App abzuwickeln. Ebenso ist für den Nachweis der Kennarten für die Ökoregelung 5 ist ab dem Jahr 2024 die FAL-BY-App einzusetzen. Die Aufgabe wird ab Ende Mai den Antragstellern gestellt. Es ist jedoch auch gestattet, im Vorab mit der FAL-BY-App Fotos zur Erfassung von früh blühenden Arten aufzunehmen, um diese später in die Aufgabe einfügen zu können. Zur Unterstützung bei der Bestimmung der Kennarten steht eine Foto-KI als Dienst online zur Verfügung, d.h. nach der Aufnahme der Blüte kann von der Foto-KI die Art ermittelt werden. Hinter der KI steckt die App Flora incognita der TU Ilmenau, die nicht auf dem Smartphone installiert sein muss.

Für den Umgang mit der FAL-BY-App für die Kennartenerfassung für die Ökoregelung 5 wird eine Online-Schulung angeboten am Donnerstag, den 23.05.2024 um 20:00 Uhr. Der Zugangslink wird rechtzeitig auf der Homepage des Amtes unter www.aelf-fu.bayern.de veröffentlicht.

Pflanzenschutzmittelreduktion: nach wie vor ein aktuelles Thema

Pflanzenschutzmittel spielen eine entscheidende Rolle in der Landwirtschaft, um Ernten zu sichern und die Nahrungsmittelproduktion zu gewährleisten. Gleichzeitig ist es durch gesellschaftliche und politische Entscheidungen, wie z.B. das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ gefordert, ihren Einsatz zu minimieren, um Umwelt und Biodiversität zu schützen. Anlass dafür waren Bedenken hinsichtlich der Umweltauswirkungen und menschlicher Gesundheit. Somit wurde als Ziel gesetzt, den Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln bis zum Jahr 2030 um die Hälfte zu reduzieren.

Möglichkeiten zur Eindämmung bieten mechanische Bearbeitungsschritte durch Hacke oder Striegel, sowie Managementoptimierungen oder technische Weiterentwicklungen (z.B. Bandspritzung, Spot Spraying, etc.).

Anlässlich dieses Themas haben die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Mittelfranken seit 2019 Demo-Schauflächen angelegt, um in verschiedenen Kulturen die Eindämmung von Pflanzenschutzmitteln zu untersuchen.

Das Demo-Betriebsnetz wird stetig fortgeführt, um in diesem Themengebiet durch Forschung weitere Erkenntnisse zu erlangen.

So wurden beispielsweise 2022 und 2023 Schauflächen Cadolzburg, Welbhausen und Ohrenbach angelegt, in denen chemische Herbizidbehandlungen (teilweise mit reduzierter Aufwandmenge) mit mechanischer Unkrautbekämpfung verglichen wurden. Kleine unbehandelte Flächen demonstrierten hier den Unkraut-



Parzelle rechts mit Hacke und weniger Pflanzenschutzmittel

druck auf der Parzelle, hier wurde der Mais entweder komplett unterdrückt oder erlitt starke Wachstumsdepressionen. Da in den vorangegangenen Untersuchungen beobachtet werden konnte, dass die mechanischen Verfahren zwischen den Reihen gut funktionieren, es aber in der Reihe zu schwer regulierbarer Verunkrautung kommen kann, wurde 2023 auch die Bandspritzung als Verfahren mit aufgenommen. Dieses Verfahren hat das Potential, den Herbizideinsatz um mehr als die Hälfte zu reduzieren.

Für das Jahr 2024 werden auf den Demobetrieben des AELF Fürth-Uffenheim wieder Versuche zur Reduzierung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln stattfinden, wie z.B. im Landkreis Fürth ein Versuch zum Einsatz der Hacke in Sojabohnen bei vollständigem Herbizid-Verzicht.

Bei Interesse an den Projekten wenden Sie sich bitte an:

Nikolaus Ehnis
AELF Fürth-Uffenheim
Telefon: 0911 99715-1223

Noch eine Anmerkung:

Feldgrenzen respektieren:

Feldränder und Feldraine sind wichtige Rückzugsflächen für Insekten und andere Kleintiere.

Sie bieten Lebensraum und Nahrung. Diese Ehda-Flächen dienen der Biodiversität, ohne dass landwirtschaftliche Flächen zur Verfügung gestellt werden müssen.

Saumstrukturen können grundsätzlich durch Abdrift von Pflanzenschutzmitteln gefährdet sein. Aus fachgesetzlichen als auch naturschutzrechtlichen Vorgaben dürfen Feldränder nicht mit Pflanzenschutz- oder Düngemitteln behandelt werden. Achten Sie bitte bei der Anwendung auf eine richtige Einstellung der eingesetzten Technik (Pflanzenschutzspritze, Düngerstreuer), auf ggf. einzuhal-



Unkrautbehandlung über die Ackerfläche hinaus

tende Abstandsvorgaben sowie auf Windstärke und -richtung.

Vermeiden Sie sichtbare Spritzwirkungen auf Feldränder.

Nur Nebenbei: Das schlechte Bild, das dabei die Landwirtschaft abgibt, muss nicht sein.

In eigener Sache:

Wir bitten Sie, jede Änderung von Bankverbindung, Adresse und bei Heirat Name sowie Todesfälle uns zeitnah am besten per Mail an poststelle@aelf-fu.bayern.de mitzuteilen.

Aktuelle Termine und Einladungen verschicken wir regelmäßig per e-mail. Auch das Rundschreiben werden wir schon vor dem Versand an die Mitglieder verschicken, deren e-mail-Adresse wir kennen. Teilen Sie uns Ihre e-mail-Adresse mit, und wir nehmen Sie in unseren Mail-Verteiler auf.

Schreiben sie un eine Mail an poststelle@aelf-fu.bayern.de

Unter vlf-bayern.de finden Sie Informationen rund um den VIF Bayern aber auch aus den Kreisverbänden. Wir veröffentlichen dort die Fortbildungsangebote und auch die Rundbriefe.

Ein Besuch der Seite lohnt sich

Anbindehaltung – wie geht es weiter?

Unser Angebot an Sie:

Wir unterstützen Sie und Ihre Familie individuell, neutral und kostenfrei dabei, eine Entscheidung für Ihre zukünftige betriebliche Entwicklung zu finden. Dabei liegen Ihre persönlichen und betrieblichen Ziele, die aktuelle Arbeitssituation und die Voraussetzungen Ihres Betriebes im Fokus. Unsere Kompetenzen im Bereich Betriebswirtschaft, Einkommenskombinationen, Technik, Bauen und Standortfragen,

Fördermöglichkeiten und Aus-, Fort- und Weiterbildung werden noch gestärkt durch die Zusammenarbeit mit Verbundpartnern, um die Suche nach Lösungen speziell auf Ihren Betrieb anzupassen.

Melden Sie sich gerne am AELF Fürth-Offenheim und vereinbaren einen Beratungstermin

bei Johanna Käppner 0911 99715-1226 oder Elena Gayer 09842 208-1246

BaySL Digital – Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft Digital

Mit dem Bayerischen Sonderprogramm Landwirtschaft Digital (BaySL Digital) fördert der Freistaat Investitionen im digitalen Bereich. Ziel ist, das betriebliche Management zu optimieren, die Umweltverträglichkeit zu verbessern, das Tierwohl steigern und die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen.

Förderfähige Investitionen im digitalen Bereich

Teil B Sensorik und digitale Steuerungstechnik im Pflanzenbau	Düngesensoren, Drohnentechnik und Effizienzsteigerung der Freilandbewässerung	Zuschuss 40%
Teil C Digitale Hack- und Pflanzenschutztechnik	Digitale Hack- und Pflanzenschutztechnik zur Reduzierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes	Zuschuss 40%
Teil D Sensorik in der Tierhaltung	Sensor-Technologie zur Steigerung des Tierwohls und zur Gesundheitsüberwachung	Zuschuss 25%

Eine Antragstellung ist nur online im iBALIS-Serviceportal möglich. Förderfähig sind Produkte aus der jeweiligen Produktliste.

Weitere und aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage des STMELF <https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/bayerisches-sonderprogrammlandwirtschaft-digital-baysl/index.html> am zuständigen AELF oder bei der FüAk in Marktredwitz, Tel.: 0871 9522-4658, E-Mail: baysldigital@stmelf.bayern.de.



Brot und Brötchen aus dem MANZ-Backofen



Angelika Horn bei den Erläuterungen zum Brotbacken (Yvonne Bräutigam)



Die Vielfalt am Ende des Kurses (Yvonne Bräutigam)

„Brot essen ist keine Kunst, aber Brot backen.“ Dieses deutsche Sprichwort zeigt, dass Brot backen ein Handwerk ist, welches sowohl das richtige Fingerspitzengefühl bei der Teigbereitung als auch das grundlegende Wissen zu den verwendeten Zutaten erfordert.

Zur Vermittlung dieser Grundlagen lud der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung (VfL) Uffenheim in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim zur Praxisveranstaltung „Brot und Brötchen aus dem MANZ-Backofen“ ein. Die Veranstaltung fand am 11. April 2024 in der Schulküche Uffenheim statt.

Unter der Leitung von Angelika Horn lernten die Teilnehmer beim gemeinsamen Backen nicht nur die praktischen Kniffe, sondern auch die Vielfältigkeit an Kleingebäck und Broten kennen. So wurden im Rahmen der Veranstaltung verschiedene Rezepte wie Vollkornbrot und Laugenge-

bäck ausprobiert, die sich nicht nur im MANZ-, sondern auch gut im eigenen Backofen backen lassen. Hierbei hat Frau Horn den Teilnehmern einige Tipps im Umgang mit dem Backofen an die Hand gegeben, um beste Backergebnisse zu erzielen.

Neben dem praktischen Teil erhielten die Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer auch theoretisches Wissen zum Thema Brotgetreide vermittelt. Hauswirtschaftsreferendarin Yvonne Bräutigam zeigte auf, welche große Rolle es beim Backen und in unserer Ernährung spielt. Sie ging auf die wesentlichen Brotgetreidearten ein. Besonders die Backfähigkeit und die Bedeutung für die Ernährung beleuchtete sie näher.

Eine gemeinsame Verkostung der gebackenen Brote und Kleingebäck rundeten schließlich die Veranstaltung ab.

Tipps aus der Hauswirtschaft – Landwirtschaftsschule Fürth, Abt. Hauswirtschaft, setzt auf Social-Media

Tipps und Tricks für Haushalt, Ernährung und alles Drumherum nun digital erleben!

„Hallo! Wir sind Martina und Lisa. In den nächsten Videos zeigen wir euch spannende Tricks aus der Hauswirtschaft!“ – so lautet das Intro zu der Drehserie in der Landwirtschaftsschule Fürth, Abt. Hauswirtschaft.

Die Kurzvideos wurden in den Räumen der Schule gedreht. Für die Fachlehrerin Lisa Vogt war der Videodreh völliges Neuland: „Es hat mich sehr überrascht wie viel Aufwand in einem so kurzen Video steckt, fertig sieht das dann so einfach aus.“

Zusammen mit Martina Möbius, aktuell in der Ausbildung zur Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung an der Schule und Mitarbeiterin am AELF Fürth-Uffenheim, zeigt Lisa Vogt in kurzen Videoclips Kniffe und Tricks, die die Arbeit im Haushalt erleichtern. Beispielsweise zu den

Themen clevere Resteverwertung, Superfood aus der Region, Tipps zur Lebensmittellagerung im Kühlschrank oder kluger Waschmitteldosierung wurden Clips erstellt.

Ein Thema ist außerdem die Nutzung des Dampfdrucktopfs, dessen Vorteile viele nicht (mehr) kennen. Lisa Vogt dazu in einem Video: „Wusstest Du, dass man bereits in zehn Minuten Kartoffeln kochen und dabei auch noch die wertvollen Nährstoffe im Gemüse sehr gut erhalten kann? Je länger man Gemüse kocht, desto mehr Nährstoffe gehen verloren. Durch den Druckkochtopf geht es schneller und so bleiben die wichtigen Nährstoffe erhalten und man spart auch noch Energie und Zeit.“ Zeit, die dann für andere Dinge übrigbleibt: Blumen gießen, einen Apfel essen, durch die Wohnung tanzen oder ein Selfie mit dem Druckkochtopf verschicken – wie Lisa im Video zeigt.



Martina Möbius bei den
Filmaufnahmen

Martina Möbius zaubert mit der Nähmaschine im Handumdrehen aus alten Kleidungsstücken Scrunchies – Haargummis, die nicht nur praktisch sind, sondern auch noch toll aussehen!

Wer sich die sog. Life-Hacks anschauen möchte: Seit März werden diese auf dem Instagramkanal des bayerischen Landwirtschaftsministeriums „Land.schafft. Bayern“ veröffentlicht. Jede Woche ist dort ein neues Video mit alltagsnahen Tipps zu finden.

Noch mehr Fachwissen aus den Bereichen Hauswirtschaft, Familien- und Haushaltsmanagement erhalten die Schüler an der Landwirtschaftsschule in Fürth.

Am 10. September 2024 startet dort ein neues Semester.

Eine Anmeldung ist bis 26. Juli möglich über poststelle@aelf-fu.bayern.de oder telefonisch unter 0911 99718-0.

Programm Erlebnis Bauernhof aktuelle Informationen

Seit Beginn des Programmes haben über 480.500 Schülerinnen und Schüler in über 24.000 Klassen teilgenommen. Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus übernimmt einmalig die Kosten des Besuches für die Jahrgangsstufen von der 2. bis zur 4. Klasse sowie noch einmal in der Sekundarstufe von der 5. bis zur 10. Klasse. Dies gilt auch für Förderschulklassen, Deutschklassen und Brückenklassen.

Die Aktiv-Wochen, in denen das Pro-

gramm durch das Staatsministerium und die Ämter verstärkt beworben wird, finden dieses Jahr erstmalig im Frühjahr zwischen Ostern und Pfingsten statt (15. April – 17. Mai). Hiermit sollen die besuchsstarken Monate Juni und Juli entzerrt werden.

Um am Programm Erlebnis Bauernhof teilnehmen zu können, müssen interessierte Landwirtinnen und Landwirte eine Qualifikation besuchen.

Veranstaltung	Termin	Ort
FIT für das Programm „Erlebnis Bauernhof“ (1-tägige Veranstaltung)	25.09.2024 9 – 17 Uhr	Lichtenau (Ansbach)
Infotag zum BZE Erlebnisbäuerin/Erlebnisbauer	24.09.2024 15 Uhr	online
Betriebszweigentwicklungsseminar BZE Erlebnisbäuerin/Erlebnisbauer (16-tägige Veranstaltung, bayernweit)	ab 10.01.2025	Verschiedene Orte in Bayern

Anmeldungen sind demnächst möglich unter: www.weiterbildung.bayern.de Bereich Akademie für Diversifizierung , über weitere Bildungsangebote können Sie sich unter www.diva.bayern.de informieren.



Lehrerfortbildung „Heimische Eiweißpflanzen“

Im Frühjahr 2024 fand am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim in Uffenheim eine ganztägige Fortbildung für Fachlehrerinnen an Realschulen zum Thema „Heimische Eiweißpflanzen“ statt. Neben Fachvorträgen über Inhaltsstoffe, Lagerung und Zubereitung von Hülsenfrüchten, sowie zur Produktion von Hülsenfrüchten in Bayern, war auch ihre Rolle bei einer möglichst nachhaltigen Ernährungsweise ein Thema.

Etwas, was wie die Lehrerinnen berichten konnten, bei einem Großteil ihrer Schülerinnen und Schüler immer mehr an Bedeutung gewinnt.



(Fotos: Krammer, AELF FU)